

# **Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit bei Wahlen und Abstimmungen**

**vom 1. Oktober 2001**

*veröffentlicht im Amtsblatt November 2001, Ausgabetag 1. November 2001*

Der Gemeinderat der Gemeinde Gelenau hat am 25. September 2001 aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 21 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung vom 14. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 345), zuletzt geändert mit Artikel 9 des Gesetzes vom 28. Juni 2001 (SächsGVBl. S. 426) folgende Satzung beschlossen:

## **§ 1 Entschädigung nach Durchschnittssätzen**

(1) Ehrenamtlich tätige Bürger bei Wahlen und Abstimmungen erhalten den Ersatz ihrer notwendigen Auslagen und ihres Verdienstauffalls nach einheitlichen Sätzen.

(2) Für die Mitglieder des Gemeindewahl Ausschusses beträgt der Satz für die Teilnahme an einer Sitzung des Ausschusses – ausgenommen am Wahltag –

bis zum 31. 12. 2001	20,00 DM,
ab dem 1. 1. 2002	12,00 EUR.

(3) Für die Mitglieder des Gemeindewahl Ausschusses, für die Mitglieder der Wahlvorstände und der Stimmbezirksvorstände sowie für die Hilfskräfte beträgt der Satz für die ehrenamtliche Tätigkeit am Wahl- bzw. Abstimmungstag

bis zum 31. 12. 2001	30,00 DM,
ab dem 1. 1. 2002	18,00 EUR.

## **§ 2 Reisekostenvergütung**

Bei Verrichtungen außerhalb des Gemeindegebietes im Zusammenhang mit der ehrenamtlichen Tätigkeit bei Wahlen und Abstimmungen erhalten ehrenamtlich Tätige neben der Entschädigung nach § 1 Abs. 2 oder 3 Reisekostenersatz in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Sächsischen Reisekostengesetzes in der jeweils gültigen Fassung.

**§ 3**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit bei Wahlen vom 25. 5. 1994 außer Kraft.

Gelenau, den 1. Oktober 2001

gez. Penzis  
Bürgermeister

Gelenau, den 27. April 2000

gez. Berger  
Bürgermeister